



überall in der Sowjetunion wird nach dem XXV. Parteitag der KPdSU große Aktivität entfaltet, so auch bei der beschleunigten Fertigstellung neuer Kapazitäten des Petrolchemischen Kombinales Nishnekamsk. Einer der Initiatoren des Bezirkes ist die Deputierte des Obersten Sowjets der UdSSR, Valentina Stschipa-tschowa (Mitte). In der Hilfe für den Komsomol sieht sie eine besondere Verpflichtung.

Foto: NOWOSTI (APN)

mischen Gesellschaftsstruktur, der Weltanschauung, der Ziele und des Willens, daß ein Grundanliegen der KPdSU die Entwicklung und Festigung der Beziehungen zu den sozialistischen Staaten ist, wodurch der Einfluß des Sozialismus auf das Weltgeschehen immer stärker wird.

Wachsende Anforderungen an die Führungsrolle der Partei resultieren, wie der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breshnew, im Rechenschaftsbericht deutlich machte, deshalb aus der bewußten Gestaltung des gesetzmäßigen Prozesses der allmählichen Annäherung der sozialistischen Länder. So werden mit der fortschreitenden Entwicklung der sozialistischen Nationen und dem Erstarken ihrer Souveränität die gegenseitigen Beziehungen immer enger, bilden sich gemeinsame Elemente heraus. In der sozialistischen ökonomischen Integration wird der nächste Schritt darin bestehen, zur Ausarbeitung langfristiger Zielprogramme in der Zusammenarbeit überzugehen. Dabei geht es nicht einfach um die Lösung ökonomischer Probleme, sondern um eine Aufgabe von enormer politischer Bedeutung, um die Stärkung der materiellen Grundlage der sozialistischen Gemeinschaft im weltweiten Klassenkampf.

Diese grundlegenden Klasseninteressen, die aus dem internationalen Charakter der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse erwachsen, stimmen objektiv mit den nationalen Interessen der einzelnen Länder überein. Aber die Verwirklichung dieses Prozesses hängt entscheidend von der Politik der kommunistischen Parteien ab, von der Fähigkeit, die Einheit zu wahren und die gemeinsamen internationalen Aufgaben zu bestimmen. Das hat schließlich unmittelbar praktische Konsequenzen für die tägliche politisch-ideologische Arbeit der Kommunisten in unseren Ländern. Die besten Produktionserfahrungen der fortschrittlichen Arbeiter gilt es schnell zu verallgemeinern und anzuwenden, in den Kommissionen des RGW, in wissenschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Betrieben, in Massenmedien die Zusammenarbeit der sozialistischen Länder allseitig weiter zu vertiefen.

Konsequenzen  
für die tägliche Arbeit